



Liebe Spender, liebe Freunde,

mit etwas Verzögerung finde ich Zeit, über den Bau des Waisenhauses in Mullaitivu zu berichten. Ein in vielerlei Hinsicht ereignisreiches Jahr 2012 liegt hinter uns. Auch für Kakadu! Dass es auch ein erfolgreiches werden konnte, verdanken wir vor allem Ihnen, die mit Interesse unsere Arbeit verfolgt, sie durch gute Wünsche getragen und mit Spenden unterstützt haben.

Ein kurzer Rückblick, der vor allem die Aktionen rund um den Bau des Waisenhauses in Mullaitivu, im Norden Sri Lankas, spiegeln wird, soll Sie an allem Teil haben lassen.



Bei meiner **Reise nach Sri Lanka im Mai 2011** mit Frau Sabine Klier, konnte ich zum ersten Mal auch den Norden des Landes besuchen. Die Reise dorthin (360km) war sehr anstrengend. Mehr als 10 Stunden brauchten wir für die Hinfahrt auf zum Teil noch im Bau befindlichen Straßen. Immer noch gibt es eine große Grenzkontrolle bevor man das ehemalige Bürgerkriegsgebiet im Norden, hier leben überwiegend Tamilen, befahren kann und viele Checkpoints auf dem Weg.

Hier zeigten uns Father Neville, mein Projektpartner in Sri Lanka, und sein Team von Ladani den Bauplatz für das Waisenhaus. Gestiftet wurde er von der katholischen Kirche der Region. Der regionale Priester und der zuständige Militäroberst, auch ein Christ aus dem Südwesten Sri Lankas, erklärten sich für den Bau verantwortlich.



Das Militär sagte auch kostenlose Hilfe beim Roden des Geländes und anderen Arbeiten zu.

Kurz darauf waren schon die ersten gemauerten Fundamente zu sehen



Die Grundsteinlegung fand im September 2011 statt und wurde mit einem Gottesdienst gefeiert.



In den folgenden Monaten konnten große Baufortschritte erzielt werden. Erschwert wurde die Arbeit allerdings durch die fehlende Infrastruktur. Das bedeutet, dass alles Baumaterial, da noch keine Industrie vor Ort besteht, aus dem Südwesten des Landes angefahren werden musste.



Auch die Vorarbeiter in allen Gewerken kamen aus dem Süden. Für sie musste eine vorübergehende Unterkunft geschaffen werden. Als einfache Arbeiter wurden Tamilen aus der Gegend angeworben, die so einen Arbeitsplatz und damit auch ein Einkommen hatten.

Wie gut der Bau voran ging, zeigen die Bilder vom März 2012 und Juni 2012.



In den folgenden Monaten mussten die Arbeiten einmal wegen zu starker Trockenheit, Hitze und Wassermangel und wenig später wegen sintflutartiger Regenfälle in der verspäteten Regenzeit unterbrochen werden.



Die letzten Bilder erreichten mich im Dezember 2012. Die Bauarbeiten sind schon weit fortgeschritten. Erkennen kann man dabei, dass Father Neville und dem Ladani Team auch ein ansprechendes Äußeres wichtig ist. Der Ladani-Philosophie entspricht es, dass die hier wohnenden Kinder nicht nur untergebracht sein sollen, sondern sich wohl fühlen und auch stolz auf ihr Zuhause sein können. In den fünf Ladani-Homes an der Westküste erkennt man die Erfüllung dieses Ziel daran, dass viele Ehemalige auch mit ihren jetzt gegründeten Familien zu Jahresfest kommen und wo immer es möglich ist, Father Neville Hilfe bei seiner Arbeit anbieten. Sollten wir das auch in Mullaitivu eines Tages erreichen können, haben die hier aufgenommenen Mädchen nicht nur ein paar schöne Jahre verbracht, sondern auch der Versöhnungsprozess zwischen Tamilen und Singhalesen ist dadurch vielleicht einen Schritt vorangekommen.





Inzwischen ist das Waisenhaus fertiggestellt wie ich in einer Mail im April 2013 erfahren habe. Derzeit fehlt es aber noch an diversen Einrichtungsgegenständen. Sponsoren für Betten sind inzwischen gefunden worden, aber benötigt werden noch die Küchenausstattung, Bänke, Stühle, Bettwäsche, Handtücher, Kleidung, Deckenventilatoren (Fans), Spielsachen und der von mir so angestrebte Spielplatz für die 60 Mädchen.



Die Formalitäten für die Aufnahme der Mädchen in das Waisenhaus haben bereits begonnen. Allerdings ist es ein längerer Behördenweg, der durch Bildung neuer Verwaltungsstrukturen, bei dem auch das Militär und tamilische Abgeordnete eingebunden sind, nicht gerade einfacher und kürzer wird. Wenn auch die singhalesische Regierung Father Neville den Bau dieses Waisenhauses sehr ans Herz gelegt und die rechtliche Grundlage unterstützt hat, ist doch Umsicht geboten.

Im Mai 2013 werde ich mit meiner Familie nach Sri Lanka reisen und hoffentlich auf viele Fragen Antworten und eine Reihe neuer Bilder mitbringen!!

Für heute Danke für alle Spenden und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Herzliche Grüße

Nicola Ostermeier



Kinder Aller Kontinente Aus Deutschland Unterstützt